



Paul Kruntorad

Ground Zero

Schauspiel
5D 8H

Ein ehemaliges Nachtlokal, ausgestattet mit Bildschirmen und Konsolen. Dieser Ort liegt unter den anderthalb Millionen Tonnen Schutt, dort, wo einst der Eingang zu den Türmen des World Trade Center war. Er kann jeden voyeuristischen Wunsch des Besuchers erfüllen. Auf einer riesigen Projektionsfläche steht jede Technik zur Verfügung, um die Aufnahmen von der Katastrophe in einzelne Pixel zu zerlegen und wieder zusammen zu setzen: „Was ein Schatten ist, können wir verstärken, bis es Konturen annimmt.“

Paul Kruntorad

(* 1935 in České Budějovice, Tschechoslowakei | † 2006 in Wien)

Kruntorad kam 1951 nach Wien. Er arbeitete für den Residenz Verlag, war u. a. Herausgeber der Hefte für Literatur und Kritik und Gründer der Zeitschrift Literatur und Kritik (gemeinsam mit Gerhard Fritsch und Rudolf Henz). 1970 trat er dem P.E.N. bei und war als Kulturkritiker für verschiedene Zeitungen tätig. Er war u. a. Chefdramaturg am Schauspiel Bonn, Mitglied des Kuratoriums beim steirischen herbst und leitete das Musikfestival Internationales Forum Burgenland. Er war Übersetzer aus dem Tschechischen.

Er war verheiratet mit Erika Kruntorad, geb. Scherer. Der Nachlass Kruntorads wird in der Österreichischen Nationalbibliothek aufbewahrt.